

V. J. J. J. J. D. 16. August 1893.
(bei Berchtesgaden)

Ihre gasfette Frau Lampakis!

Ihr werthester Brief vom 3. August habe ich
richtig erhalten u. danke ich Ihnen sehr für
alle guten Wünsche u. für die Theilnahme der
Freunde in Athen und die Grösse Ihrer Herren
Lando Georgias an mich u. bitte Sie, allen
meinen besten Grussgrüsse zu sagen.

Mit Bedauern habe ich auch von Leipzig,
dass Ihre Frau Mutter nicht krank war.
Besonders habe die Lieder eine gute Kunst
einwirkung auf ihr Gemüth.

Bei uns geht ab, Gott sei dank, allen gut.
Ich habe mit meiner Tochter Ernestine Anfang
Juli eine Reise nach Paris gemacht, wo ich
mit Herrn Schilizzi zusammenkam u. meine
Lieder für die grösste Reise mitbrachte.

Leider konnte es nur die Phototypie sein,
weil es gleich wieder nach London abrief.
Diese geschehen ihre aber sehr gut; die Lieder
selbst waren nicht rechtzeitig eingetroffen
u. ich blieb noch einige Tage in Paris, um
die Lieder selbst nachzugeben.

Herr Lemaire, ein vorzüglicher Französischer

Malen das die Lieder u. lobben sie. So wird
die ganze Kiste aus, Geschenke u. Kisten
u. es soll dieselbe erst 1894 im Herbst
eingearbeitet werden.

Herr Lilla, Herr Finsterlin 62 M. 30 R.
zu zahlen, wurde ich erfüllt, sowie ich nach
München kam (Anfang October) u. dann
wurde ich Herrn auf die erscheinende Kiste
die letzten Zahlung für Herrn Arbeiten für
die griech. Kiste in Paris mit 1437 M. 70 R.
als Check spielen.

Einem Abzug von dieser Zahlung dafür
zu machen, daß ich so viel Mißfalle,
Herr Maler in Verbindung mit unsern
Bildern zu bringen, wurde ich mich nicht
entschließen u. spielte ich Herrn also die ganze
dritte Zahlung von 1500 Mark abzüglich
der 62 M. 70 R., welche ich an Finsterlin
bezahlen wurde. Also Geduld bis zum
October!

Herr Schilizzi wollte nach Athen
reisen, aber nur v. 17. - 20. August dort

bleiben u. dann nach Constantinopel weiter
reisen.

Mit vielen Grüßen an Frau
meine Frau Mutter, Herrn Lilla
u. alle Freunde, die mir am liebsten

Ihre ergebener
Ludwig Thiersch